Gemeindebrief

Nr. 208
März 2023
April 2023
Mai 2023

Konfirmationen: Seiten 12 und 13
Gemeindeversammlung: Seiten 20 - 23
Jubiläen von Frauen-Gruppen: S. 43, 44

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADEVORMWALD

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort ..... 3 - 4
Diakonieprojekte 2022/2023 ..... 5 - 7
Kronenkreuz für 25 Jahre Diakonie 8
Kreuzweg - Exerzitien 10
Ostergottesdienste 11
Konfirmationen 2023 ..... 12 - 13
Kirche Kunterbunt 14
Tauffest 2023 an der Bever 15
Erinnerungsgottesdienst 16
Weltgebetstag Taiwan: Glaube bewegt 17
Barbara Braselmann - Küsterin in unserer Kirche ..... 18 - 19
Bericht von der Gemeindeversammlung ..... 20 - 23
Bericht von der Landessynode ..... 24 - 28
Die Ostergeschichte 29
Pfingstgottesdienste 31
Übrigens: Hausmeister gesucht 32
Kinder-Oster-Woche 33
Kidscam 2023 34
Kinderfreizeit 2023 35
Kinderseite 36
Kinder-Bibel-Woche in der Kottenstraße 37
Himmelswiese: Projekt Außengelände und Baumhaus ..... 38 - 39
Musikangebote der Gemeinde 40
Konzert Laudate Dominum 41
Kreise 42
50 Jahre Frauen im Gespräch 43
20 Jahre Frauensache 44
Fahrten mit Klaus Haselhoff 45
Dankeschön / Seniorengeburtstagsfeier / Impressum 46
Ökumenisches Hospiz / Gemeindebriefverteiler gesucht 47
Herzlichen Glückwunsch ..... 48 - 51
Freud und Leid ..... 52 - 53
Adressen 54
Gottesdienste 55

Restaurant Intern. Küche

Landgasthaus - Honsberg

Kegelbahn - Biergarten - Clubraum

www.landgasthaus-honsberg.de

Honsberger Straße 15 - 42477 Radevormwald

Telefon 0 21 95 / 68 36 88 - Telefax 0 21 95 / 68 38 48

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ... 17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag ... 11.00 - 23.00 Uhr
Montag ... Ruhetag

Fremdenzimmer auf Anfrage

Manuela Melzer
Pfarrerin

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht!
Röm. 1,16

Diesen Satz schreibt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Rom. Und tatsächlich: Paulus schämte sich des Evangeliums wirklich nicht. Manchmal stellte er sich einfach auf einen Marktplatz und begann eine kleine Predigt. Er liebte solche Plätze. Er war geradezu beseelt davon, möglichst oft möglichst vielen Menschen davon zu erzählen, dass schon der Glaube an Gott gerecht macht. Dass wir nichts leisten müssen, um Gott zu gefallen. Dass wir freudig Ja sagen können zu Gott – und dann in unserer Welt die anderen Menschen achten und fürsorglich behandeln. So einfach ist das mit dem Glauben, predigte Paulus dann.

Wir müssen uns vor Gott nicht in den Staub werfen, wir haben die Gnade schon. Seit wir getauft sind, sind wir begnadet. Wo wir gehen und stehen, sind wir von Gott geliebt.

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht! Paulus ruft das aus, aus vollem Herzen.

Könnten wir das auch so vollmundig ausrufen? So richtig überzeugt? So in jeder Situation? Auch dann, wenn es wieder einmal darum geht, was Kirche denn für ein schräger Laden ist? Oder wenn da gelächelt wird über diesen naiven, kindlichen Glauben, dass da ein Vater im Himmel wäre? Ja, wo ist er denn? Dann soll er doch mal was tun. Oder wenn nicht nur gelächelt, sondern gelästert wird, über die, die immer in die Kirche rennen?

Ich schäme mich des Evangeliums nicht! Wirklich nicht? Auch dann nicht, wenn das Evangelium viele Menschen gar nicht mehr interessiert? Wenn kaum noch nachvollziehbar ist, warum man sich darüber freuen sollte, dass wir einen gnädigen Gott haben, wie damals Martin Luther es erleichtert und befreit formulierte?

Ich finde, es ist nicht leicht, in unserer Gesellschaft zum Evangelium zu stehen, sich nicht zu schämen, daran festzuhalten, dass wir eine gute Botschaft zu verkündigen haben. Auch wenn diese Botschaft in zerbrechlichen und

unzureichenden Gefäßen zu den Menschen transportiert werden muss. Diese Gefäße sind unsere Kirchen und Gemeinden, unsere kirchlichen Strukturen, unsere fehlbaren Gemeinden und wir selbst.

Trotzdem haben wir die beste Botschaft der Welt. Sie bleibt von all dem unberührt. Auch, wenn wir mit dieser Botschaft nicht alle ungelösten Fragen und Probleme auflösen können. Auch wenn wir an unsere Grenzen stoßen und selbst oft nicht weiterwissen, bohrende Fragen nicht beantworten können.

Haben wir den Mut, dazu zu stehen und die Kraft, Spott zu ertragen, ohne zu verstummen. Vollmundig müssen wir nicht sein, aber beharrlich zu dem stehen, was uns trägt. Es könnte ja auch den anderen tragen, wenn sie davon hören.

Ein schönes Plädoyer für das, was das Evangelium zu sagen hat, hat überraschenderweise einst Hildegard Knef gehalten. Sätze, die ich von der Sängerin so nicht erwartet hätte:

„Die Welt ist geschwätzig und vorlaut, solange es gut geht. Nur wenn jemand krank ist oder stirbt, wird die Welt verlegen, dann weiß sie nichts mehr zu sagen. Genau an dem Punkt, wo die Welt schweigt, richtet die Kirche eine Botschaft auf. Ich liebe die Kirche um dieser Botschaft willen.“

Und wir, die Kirche, die Christinnen und Christen sind den Menschen genau diese Botschaft schuldig. Lassen Sie uns in diesem Sinne Ostern feiern, das Fest mit der besten Botschaft der Welt!

Es grüßt Sie herzlich

Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Seit mehreren Jahren bestimmt der Diakonieausschuss ein Jahresprojekt, über das wir regelmäßig informieren und für das wir Spenden und Kollekten sammeln.

Im vergangenen Jahr 2022 war es die Aktion „***Talking Hands - sprechende Hände***“. Dabei ging es um Spielmaterial, dass die Erlernung der Gebärdensprache in Kindergärten unterstützen soll. Mit den Daumenkinos von Talking Hands erfahren die Kleinen die Gebärden als Bewegung und als Spiel. Das macht es auch für Kinder ohne Behinderung spannend, das Produkt zu nutzen. Auf unsere Anfrage hin hatten sich sieben Radevormwalder Kindergärten zurückgemeldet, die Interesse an diesem Pädagogischen Material haben. Mit der Spendensumme von insgesamt: 2.250,- € konnten diese Kindergärten mit 100er oder 85er Sets der Daumenkinos, die jeweils über 200,- € kosten, bedacht werden. Da noch Geld übrig war, konnten außerdem zwei Grundschulen im Stadtgebiet mit den Daumenkino-Sets versorgt werden. Vertreter*innen der Kindergärten wurden die Kästen im Gottesdienst am 29. Januar überreicht und damit wurde das Projekt „Talking Hands“ abgeschlossen. Vielen Dank allen, die mit einer Kollekte oder Spende dazu beigetragen haben.

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt!

Mit dem neuen Jahr starten wir natürlich auch ein neues Diakonie-Projekt, das unseren Blick diesmal wieder etwas in die Ferne richtet. Aber auch, wenn wir den Blick erst einmal auf Menschen richten, die sehr weit weg leben und arbeiten, kommen wir doch schneller als wir denken wieder bei uns selbst an. Die globale Welt ist sehr klein geworden.

Pfarrerin Manuela Melzer und Uwe Kremers, Vorsitzender des Diakonie-ausschusses, überreichen Vertreterinnen der Kindergärten Daumenkinos.

Es wird im Jahr 2023 um eine Initiative gehen, die sich ***„Christliche Initiative Romero – Stimme für Gerechtigkeit“*** nennt.

Beschreibung des Projekts: Der gemeinnützige Verein gründete sich 1980 und bezieht sich in seinem Namen auf Oscar Arnulfo Romero, den 1980 ermordeten Erzbischof von San Salvador. Der Verein hat seinen Sitz in Münster und unterstützt jährlich circa 90 Projekte in Mittelamerika mit Länderschwerpunkten Nicaragua, El Salvador, Guatemala und Honduras. Zentrale Anliegen dieser Projekte sind Selbstbestimmung von Frauen, Achtung vor den Menschenrechten und den kulturellen sowie sozialen Rechten der indigenen Bevölkerung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Achtung und Organisation arbeitender Kinder, Ökologie und nachhaltige Landwirtschaft sowie politische Stärkung der Zivilgesellschaft.

Die politische Informationsarbeit ist ein weiteres Tätigkeitsfeld. Diese greift in entwicklungspolitische Debatten ein und initiiert Kampagnen, etwa für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Weltmarktfabriken. Ein zentraler Adressat der Kampagnenarbeit der CIR sind global agierende Unternehmen und Markenfirmen.

Neben der Kampagnen- und Projektarbeit leistet der Verein Soforthilfe z. B. nach Naturkatastrophen, organisiert Eilaktionen bei Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen.

Der Verein recherchiert unter anderem in den Bereichen der Bekleidungsindustrie und der Menschen- und Kinderrechte in Mittelamerika sowie zu den Bereichen Orangensaft- und Spielzeugherstellung.

Tausend Ideen für die nächste Reise.

RVR Tours GmbH
Lufthansa City Center
Kaiserstraße 91-93
42477 Radevormwald

+49 2195 91050
rvr@rvr-tours.de
www.rvr-tours.de

Lufthansa City Center
RVR Tours

Kontakt zu seinen Mitgliedern und Spendern hält die Initiative mit ihrem kostenlosen Magazin „presente“, das vierteljährlich verschickt wird.

Der Verein finanziert sich hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden und trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. (Quellen: Homepage des Vereins: *www.ci-romero.de* und Wikipedia)

Um mehr von der Arbeit der CIR zu erfahren, hat es am Sonntag, 19. Februar, in der Lutherischen Kirche einen Diakoniegottesdienst zu diesem Thema gegeben. Der Gottesdienst wurde vom Diakonieausschuss zusammen mit einer Mitarbeiterin des CIR, die an dem Sonntag aus Münster gekommen war, vorbereitet und durchgeführt.

Zum Diakonieausschuss gehören: Uwe Kremers (Vorsitz), Annelore Eggert, Kerstin Isermann, Martin Kühn, Manuela Melzer, Beate Sinner und Reinhild Stursberg.

Manuela Melzer

Kronenkreuz für 25 Jahre Diakonie

Simone Stank von der Diakoniestation Radevormwald bekommt von Pfarrer Philipp Müller das Kronenkreuz angeheftet. Es ist ein Zeichen dafür, dass sie seit 25 Jahren treu ihren Dienst in der Radevormwalder Einrichtung verrichet.

Immobilien 21 plus

Ina Lange-Buscher

Wohnen mit Service & Herz

Vermarktung

„Unterschätzen Sie bitte nie die Risiken beim Verkauf Ihrer Immobilie“

Ihre Immobilienexpertin für Radevormwald

Betreutes Wohnen
44 barrierefreie Mietwohnungen

Frau **Ina Lange-Buscher**
Immobilienmanagement
Mobil: 01 71 - 77 82 442
Telefon: 0 21 95 - 929 81 06

Kompetenz in Immobilien
seit über 30 Jahren

DIAKONIE STATION

Wir helfen - DiR
Diakonie in Radevormwald

Ökumenischer Kreuzweg an Palmsonntag

Herzliche Einladung, den Ökumenischen Kreuzweg an Palmsonntag mitzugehen. Gemeinsam machen sich die christlichen Gemeinden Radevormwalds auf, das kleinere Holzkreuz zum großen Holzkreuz nach Herkingrade zu bringen.

Um 15 Uhr treffen sich alle Interessierten, die gut zu Fuß sind, am Sontag, den 2. April, am Parkplatz des Landhaus Önkfeld, um von dort zusammen in Richtung Herkingrade aufzubrechen.

Auf einer ca. 2 Kilometer langen Wegstrecke halten wir immer wieder an, um unter dem Motto ***beziehungsweise*** unsere Beziehungs-Weisen näher zu betrachten. In welchen Beziehungen stehst du? Wie, auf welche Weise gestaltest du sie? Welchen Menschen begegnest du?

Wer den Weg mitgehen will, den bitten wir um Anmeldung bis zum 23. März im Gemeindeamt, Tel. 6 77 10.

Exerzitien in der Karwoche

Wir laden herzlich ein zu den Exerzitien über einige Passionstexte in der Karwoche

Montag 3. April

Dienstag 4. April

Mittwoch 5. April

Ort: Lutherische Kirche, Burgstr. 5

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

So laufen die Exerzitien konkret ab:

An drei Tagen der Karwoche treffen wir uns jeweils von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in der Lutherischen Kirche, um in einer angeleiteten Stille Übung zu meditieren (Herzensgebet). Mit einigen Impulsen betrachten wir daran anschließend einen Passionstext. Im Anschluss bleibt Zeit und Raum für (freiwilligen) Austausch und Nachsinnen.

Gottesdienste zu Ostern

Am Abend des Gründonnerstags, am 6. April, um 19.30 Uhr findet in diesem Jahr ein besinnlicher Gottesdienst zusammen mit dem Gospelchor statt. Im Gottesdienst feiern wir zusammen Abendmahl und stimmen uns auf das Ostergeschehen ein, indem wir Jesus letztes Abendmahl bedenken und den Klängen des Chores lauschen.

Am **Karfreitag** begehen wir einen eher stillen Gottesdienst anlässlich des Todestages Jesu. Der Gottesdienst beginnt in der Lutherischen Kirche um 10 Uhr.

Am **Karsamstag** findet im Haus der Kulturgemeinde Oberönkfeld um 19.30 Uhr eine Andacht zum Osterfeuer statt. Von dort wird das Feuer für die Osterkerzen in die Kirche gebracht und im Gottesdienst der **Osternacht um 21.30 Uhr** in unserer Lutherischen Kirche entzündet es die Osterkerzen.

Am **Ostersonntag** feiern wir um 10.00 Uhr in unserer Lutherischen Kirche einen Gottesdienst mit Abendmahl.

Am **Ostermontag** feiern wir um 10.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit der reformierten Gemeinde in der Reformierten Kirche.

Der Schmuck · Die Uhr · Das Fachgeschäft
Juwelier Kühn
Kaiserstr. 91 · 42477 Radevormwald · Tel. 02195/7136

Am Samstag, 22. April, werden um 14 Uhr in unserer Lutherischen Kirche konfirmiert:

Svea Nina Bönisch, Feilenhauerstr. 21
Maximilian Brening, Weizenstr. 3
Malte Dmuß, Feilenhauerstr. 27
Amelita Dombrowski, Jahnstr. 22
Nevio Luca Drebes, Dahlhauser Str. 18
Charlyn Marian Ernst, Ritter-von-Halt-Str. 35
Lenja Madlen Ernst, Ritter-von-Halt-Str. 35
Yvaine Charlot Ernst, Ritter-von-Halt-Str. 35
Raik Tiberius Fontein, Feldstr. 36
Hannah Angelika Gernhold, Scheideweg 42, Hückeswagen
Zoe Istraschkin, Werner-Seelenbinder-Str. 17
Luisa Kanitz, Kölner Str. 18
Moritz Kraft, Haferstr. 6
Sarah Kraus, Kästnerstr. 24
Fabian Kreuter, Oberönkfeld 17
Anastasia Kurbatov, Am Kattenbusch 24
Elisa Rabe, Feckinghausen 11
Thalia Rabe, Feckinghausen 11
Zoe Michelle Sebastian, Muskatorstr. 1
Marlon Marcel Suppes, Hölterhofer Str. 36
Melvin Suppes, Hölterhofer Str. 36 a

Konfirmation 2023

Am Sonntag, 23. April, werden um 10 Uhr in unserer Lutherischen Kirche konfirmiert:

Annika Braselmann, Wellringrade 11
Clemens Droste, Am Mühlenkämpchen 6
Yanik Engelmann, Carl-Diem-Str. 34 a
Jonas Frick, Weizenstr. 6
Emma Gaier, Heinestr. 6
Fynn Großbischowski, Lohengrinstr. 2
Mara Harnischmacher, Heide 18 A
Johanna Hens, Honsberger Str. 8
Marie Chandani Höller, Borbeck 2
May Bente Humpert, Werner-Seelenbinder-Str. 3
Rohan Kumar, Leimholer Str. 13
Luis Kunzmann, Rochollsberg 22
Ann Katrin Mecklenbrauck, Telegrafenstr. 50
Sophie Paul, Kiefernweg 9
Marlon Radermacher, Höhweg 4
Marryann Raecher, Kräwinkel I 43
Anton Rahn, Am Kattenbusch 5
Jorina Schmitz, Oberönkfeld 27
Lion Schmolke, Am Kattenbusch 28
Bianca Lara Sieberg, Hönde 6

Der neue Konfirmandenjahrgang startet voraussichtlich am Dienstag, 6. Juni im Paul-Gerhardt-Haus. Kinder, die zwischen 1. 7. 2009 und 30. 6. 2010 geboren wurden, werden in den nächsten Tagen schriftlich zur Anmeldung eingeladen.
Falls Ihr Kind zu dieser Gruppe gehört und am Unterricht teilnehmen möchte, aber bis Mitte März keine Post bekommt, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, Tel.: 6 77 10.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere Kirche Kunterbunt im Paul-Gerhardt-Haus, zu der wir alle Familien mit Kindern von 5 - 12 Jahren einladen. Geschwister sind auch willkommen!

Wir treffen uns immer Freitagnachmittags um 16 Uhr und es gibt für Groß und Klein rund um ein Thema viel zu entdecken und erleben. Wir feiern nach der Entdeckerzeit ein Fest miteinander, das alles Erlebte bündelt. Nach einem gemeinsamen Essen endet die Kirche Kunterbunt gegen 18.30 Uhr.

Die bisher geplanten Termine sind in diesem Jahr:

17. Februar

12. Mai

18. August

27.Oktober

Tauffest 2023 an der Bever

Als "Notlösung" in der Zeit der Pandemie angefangen, hat sich das Tauffest im Freien zu einem echten Renner entwickelt. Und so wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein Tauffest am Wasser feiern. Gemeinsam mit den Gemeinden Remlingrade-Dahlerau, Hückeswagen und Bergisch Born laden wir dazu ein, am **Pfingstmontag, den 29. Mai um 15 Uhr zu einem Gottesdienst am Campingplatz an der Bever** zusammenzukommen. Dort werden Kinder von ihren Müttern, Vätern, Paten zur Taufe gebracht. Auch Jugendliche oder Erwachsene, die bisher noch nicht getauft worden sind und sich nun dafür entscheiden, können dann getauft werden. Um 15 Uhr beginnt vor der herrlichen Kulisse des Wassers ein festlicher, abwechslungsreicher Gottesdienst mit viel Musik für alle Generationen. Im Gottesdienst werden die Täuflinge im oder am Wasser der Bever getauft.

Zur Vorbereitung des Tauffestes laden wir die Tauffamilien zu einem Treffen ein, bei dem Einzelheiten besprochen und der Ablauf erläutert wird:

Montag, 8. Mai um 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165.

Anmeldeschluss für eine Taufe beim Tauffest ist der 30. April

Anmeldung und Rückfragen unter Tel 6 77 10 und *kontakt@radevormwald-kirche.de*

Cutaia & Schneider GbR
MALERMEISTERBETRIEB

Dahlienstraße 39 | 42477 Radevormwald
0162 - 9838135 | cutaia-schneiderGbR@web.de

Erinnerungsgottesdienst

In diesem Jahr lädt die evangelische und katholische Klinikseelsorge wieder herzlich ein zum Erinnerungsgottesdienst am Freitag, dem 5. Mai, um 17 Uhr in die Ev. Christuskirche in der Burger Straße 180 in Remscheid..

In diesem Gottesdienst möchten wir der Menschen gedenken, die im vergangenen Jahr im Sana Klinikum Remscheid verstorben sind.

Selbstverständlich sind auch all diejenigen herzlich willkommen, die vor längerer Zeit einen Menschen verloren haben und betrauern.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist noch Zeit zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Termin:	**5. Mai, 17 Uhr**
Ort:	Christuskirche, Burger Straße 180, 42859 Remscheid
Kontakt: Remscheid,	Evangelische und katholische Klinikseelsorge im Sana Klinikum Burger Straße 211, 42859 Remscheid, 02191/ 13-30 48 (ev.) oder 13-31 48 (rk.) *klinikseelsorge-remscheid@sana.de*

OSENBERG GMBH
MEISTERBETRIEB
Heizung * Sanitär * Klima
Solarenergie * Erdwärme * Holzpellets
Kraft-Wärme-Koplung
Flurstr. 2 * 42477 Radevormwald
Tel. 0 21 95/43 13 * Mobil 01 76 13 33 43 13
www.bernd-osenberg.de * info@osenberg-gmbh.de
Ihr Fachmann für regenerative Energie

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15 -19. Die Taiwanerinnen erzählen von ihrem Glauben; wir wollen zuhören und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Auf Grund der Kolonisationsgeschichte gibt es heute auf Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2 % der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Wirtschaftlicher Auf- schwung, aber auch die Errichtung einer Diktatur prägten das Land. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z. B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den High-tech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten.

Bild von Jui-Wen Hsiao

Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus. Die Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden uns ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

In Radevormwald feiern wir den Weltgebetstag wie jedes Jahr in ökumenischer Gemeinschaft.

Am 3. März wird die Martini-Gemeinde (SELK) Gastgeberin sein; Gottesdienst und Beisammensein ab 16 Uhr.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Katrin Weber – Ökumenische WGT-Gruppe Radevormwald

Barbara Braselmann –

Barbara Braselmann ist seit Ende des Jahres neue Küsterin und Hausmeisterin in der Gemeinde. Aus diesem Grunde führte Pfarrer Philipp Müller ein Interview.

Hallo Barbara, seit wann bist Du eigentlich bei uns in der Gemeinde?

Ich bin 2009 zur Gemeinde gestoßen, als meine erste Tochter 2 Jahre alt war. Mit ihr zusammen habe ich den Weg in die Krabbelgruppe von Sabine Suppes gefunden. Da hat der Kontakt zur Gemeinde begonnen und sich schnell intensiviert. Ich habe dann auch die Familienkirchengottesdienste besucht. Und auch mit meiner zweiten Tochter bin ich dann wieder in der Krabbelgruppe gewesen.

Dann wurde ich irgendwann von Sabine Suppes gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könnte, im Theologie- und Gottesdienstausschuss mitzumachen. Das war der Einstieg für mich in die Gremien- und Leitungsarbeit in der Gemeinde. Bald darauf bin ich dann auch Mitglied im Presbyterium geworden.

Seit Ende des letzten Jahres bist Du nun in der Gemeinde als Küsterin angestellt. Wie kam es dazu?

Ich suchte eh gerade eine Beschäftigung und als ich dann mitbekam, dass eine Stelle ausgeschrieben werden würde, konnte ich mir das gleich gut vorstellen.

Gibt es auch etwas, was Dich an der Stelle reizt?

Ich fand die Vorstellung schön, mein Christsein quasi zum Beruf zu machen. Ich konnte mir gleich gut vorstellen, im Namen des Herrn unterwegs zu sein und meine Kräfte dafür einzusetzen, für andere da zu sein.

Gibt es auch schon etwas, nach der bisher kurzen Zeit Deines Dienstes, was schwierig ist?

Die ungeregelten Arbeitszeiten, die die vielen unterschiedlichen Veranstaltungen und Gottesdienste in der Gemeinde so mit sich bringen, sind für mich als alleinerziehende Mutter eine Herausforderung. Beides miteinander zu vereinbaren, erfordert gerade unheimlich viel Planungsaufwand.

Was würdest Du Dir denn wünschen für Deinen Dienst?

Ich würde mir wünschen, dass Absprachen klarer getroffen werden, um für mich Unklarheiten in einzelnen Punkten in der Planung und Durchführung der Gottesdienste und Veranstaltungen aus dem Weg zu räumen. Die Kommunikation der einzelnen Arbeitsbereiche der Gemeinde finde ich auch noch verbesserungswürdig.

Insgesamt würde ich mir wünschen, dass ich mit meinem Dienst für die Gemeinde eine Bereicherung sein kann.

Danke für das Gespräch!

Gemeindeversammlung

Mit 45 Gemeindemitgliedern in der Kirche und am Bildschirm fand die diesjährige Gemeindeversammlung am 29. Januar statt.

Hier ein kurzer Bericht für alle, die an dem Termin nicht teilnehmen konnten. Wenn Sie zu einem Thema weitergehende Informationen wünschen, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt (6 77 10) oder bei Pfarrer Philipp Müller (9 34 99 53)

Pfarrer Müller eröffnete die Gemeindeversammlung und erläuterte die geplante Tagesordnung:

- Aktueller Stand WBH
- Finanzsituation
- Zukunft der Ev. Landeskirchlichen Gemeinden in Radevormwald
- Gottesdienste in der Gemeinde
- Personalsituation
- Ausblick ins Jahr 2023

Baukirchmeister Rainer Sander bezog Stellung zu den, den Sachverhalt nicht ganz richtig darstellenden, Zeitungsartikeln im Zusammenhang mit dem Wartburghaus. Aufgrund der Verzögerung der Bebauungsplanänderung durch immer neue Anträge im Rat der Stadt lassen sich mittlerweile die Baukosten eines Neubaus des Wartburghauses nicht mehr in einer soliden Finanzierung darstellen. Er informierte über aktuelle Gespräche mit dem bisher begleitenden Architekturbüro. Darin werden gerade neue Möglichkeiten im Bezug auf die Entwicklung des Wartburghaues geprüft.

Erfreulicher konnte er darüber informieren, dass sich die Investition in die neuen Leuchtmittel in der Kirche bereits amortisiert hat. Die Kosten lagen bei 660 Euro und die Ersparnis der Stromkosten in der Kirche - in den nur 6 Monaten mit der neuen Beleuchtung - belaufen sich bereits auf über 1.000 Euro.

Finanzkirchmeister Christian Schoppe informierte ausführlich zur finanziellen Situation unserer Gemeinde. Es ist realistisch, dass die Gemeinde die bisher angelaufene Deckungslücke des Haushalts zum Ende Jahres schließen wird können. Dies ist ein Erfolg, der viele Väter und Mütter hat. Er hob dabei hervor, dass alle Haupt- und Ehrenamtlichen zu dem Ergebnis beigetragen haben. Zudem wirken sich Veränderungen in den Kreis- und Landeskirchlichen Umlagen positiv aus. Gespräche in Bezug auf die Instandhaltungspauschale für das Wartburghaus mit dem Kirchenkreis stehen noch aus, Herr Schoppe blickt optimistisch auf die Gespräche und hofft, dass diese bald ganz entfallen könnten, was unserem Haushalt zusätzlich gut tun würde.

Pfarrer Philipp Müller informierte über die laufenden Gespräche unter dem Arbeitstitel „Evangelisch in Rade“. Die Frage der Pfarramtlichen Versorgung der Gemeinde Remlingrade/Dahlerau betrifft auch unsere Gemeinde. Die drei Presbyterien Remlingrade-Dahlerau, Radevormwald-Reformiert und Radevormwald-Lutherisch haben im November 2022 die AG „Evangelisch in Rade“ eingesetzt.

In mehreren Gesprächsrunden haben sich Presbyter*innen aller drei Presbyterien bereits in einem intensiven Dialog mit den verschiedenen Möglichkeiten einer zukünftigen

A. Seitz Bodenverlegeservice

- Fertigparkett
- Laminat
- Teppichböden
- PVC & CV-Böden
- Kork
- Linoleum

Zusammenarbeit beschäftigt, Chancen und Schwierigkeiten ausgelotet und erarbeitet, was dabei in jedem Fall beachtet werden muss. Allen beteiligten sei klar, dass in der kommenden Zeit ein tiefgreifender Transformationsprozess ansteht, unabhängig von der konkreten Form der zukünftigen Zusammenarbeit. Eine offene, transparente gemeinsame Prozessgestaltung ist notwendig.

Zunächst wird die AG ein Konzept entwerfen, wie insbesondere der Pfarrdienst im Blick auf die erforderliche Reduzierung bis 2030 und die (voraussichtliche) Vakanz in der KG Remlingrade-Dahlerau ab August 2023.gestaltet werden kann.

Die ersten Veränderungen sind bereits jetzt spürbar. Pfarrerin Manuela Melzer stellt eine Übersicht zur „Grundform" der zukünftigen Gottesdienstsituation dar. In Zukunft wird es einmal im Monat einen gemeinsamen Gottesdienst aller drei Gemeinden - jeweils rotierend durch die Gemeinden hindurch - geben.

Das bringt für unsere Gemeinde auch eine Neuregelung der Abkündigungen der Amtshandlungen mit sich: diese werden ab sofort jeweils am 3. Sonntag gesammelt im Gottesdienst verlesen. Wenn Sie also einen Sterbefall, eine Trauung oder eine Taufe abgekündigt hören möchten, ist der Gottesdienst am 3. Sonntag der richtige Ort dafür.

Zu diesem Tagesordnungspunkt fand ein reger Austausch in der Gemeindeversammlung statt.

- Es wurde angeregt, aktiv auf Gemeindeglieder zuzugehen, um Fahrgemeinschaften zu realisieren.
- Es wurde hinterfragt, ob in dem Zusammenhang weitere Stundenkürzungen der Hauptamtlichen (Kirchenmusik, Küster) geplant sind. (Dem ist nicht so.)
- Gemeindeglieder, die gerne dem Stream folgen, fragten

1. Sonntag	2. Sonntag	3. Sonntag	4. Sonntag	5. Sonntag
Reformierte Kirche Gem. Gottesdienst ref+luth. 10 Uhr	**Lutherische Kirche** Taufgottesdienst	**Lutherische Kirche** Gem. Gottesdienst ref+luth. 10 Uhr	**Wechselnde Kirche** Gemeinsamer Gottesdienst aller 3 Gemeinden	**Lutherische Kirche 10 Uhr**
PGH Gottesdienst 11 Uhr		Café in der Kirche	Abendmahl & Kanzeltausch	

nach, ob es dann nur noch den Stream geben wird, wenn der Gottesdienst in unserer Lutherischen Kirche stattfindet. (Das ist im Moment so.)

- Eine einheitliche, gleichlautende Übersicht zu den Gottesdiensten bei allen beteiligten Gemeinden wurde darüber hinaus angeregt.

Pfarrer Philipp Müller machte Mut, die veränderte Situation aus dem Blickwinkel der Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und zusammenzuwachsen, zu sehen.

Pfarrer Philipp Müller hob noch einmal hervor, dass im Personalbereich unserer Gemeinde in relativ kurzer Zeit ein großer Umbruch stattgefunden hat. Sowohl im Bereich der Kirchenmusik als auch im Küsterdienst sind langjährige Mitarbeiter*innen in den Ruhestand eingetreten. Im gut eingespielten Team griffen bisher alle Rädchen - ohne große Absprachen - ineinander. Die Personalsituation befindet sich nun aber in einem deutlichen Umbruch. Pfarrer Müller bat deshalb die Gemeinde um Unterstützung, Geduld und Barmherzigkeit im Umgang miteinander, wenn nun auch einmal etwas nicht reibungslos funktionieren wird.

Zum Abschluss der Gemeindeversammlung gaben Pfarrerin Melzer und Pfarrer Müller einen Überblick über die geplanten größeren Veranstaltungen und besondere Gottesdienste im aktuellen Jahr.

Susanne Fischer

AXEL WITTGENS
Dachdeckermeister
Friedrichstr. 17
42477 Radevormwald
Fon: 02195 6373
Fax: 02195 877651
wittgensa@t-online.de
• Dacheindeckungen
• Flachdachabdichtungen
• Bauklempnerei
• Fassadenbekleidungen
• Wärmedämmungen
• Naturschieferarbeiten

Der Versuch, einen Artikel für den Gemeindebrief über eine Synode von sechs Tagen mit durchschnittlich rd. 9 Sitzungsstunden zu schreiben, nötigt mir schon einiges an Respekt ab. Eigentlich kann dies nicht gelingen, weil immer etwas zu kurz kommen wird. Ich werde mich daher auf die Themen beschränken, von welchen ich denke, dass sie für unsere Gemeinde Vorort interessant sein könnten. Für alle Menschen, die mehr oder detaillierte Informationen möchten, empfehle ich die Homepage: www.landessynode.ekir.de.

Zur Erinnerung; dies war die erste präsentische Synode seit der Pandemie! Für unseren Präses Dr. Latzel, der ja digital gewählt wurde, tatsächlich das erste Mal, dass er „echte" Menschen und nicht nur „Kacheln" auf der Synode gesehen hat. Und man hat wirklich allen Synodalen abgespürt, wie gut das direkte Gespräch tut!

„Sensibel für Vielfalt, offen für Gott – Bildung. Evangelisch. Frei."

so war das Schwerpunktthema der Landessynode 2023 überschrieben. Dieses Thema zog sich durch die ganze Synode in Form von Videos, geistigen Unterbrechungen, Vorträgen, Workshops und Diskussionen. Die ganze Bandbreite unserer

Die Synodalen aus dem Kirchenkreis Lennep:Herbert Bechem (KGM Lüttringhausen), Assessorin Pfarrerin Annette Cersovsky, Superintendentin Pfarrerin Antje Menn, Christian Schoppe

evangelischen Bildungslandschaft beginnend von Religiöse Elementarpädagogik über Religiöse Bildung in Familien bis zur Schule inklusive der Ausbildung von Reli-Lehrer:in, das Thema wäre einen eigenen Gemeindebrief wert. Sehr empfehlen kann ich hier wieder das Internet: *https://url.ekir.de/6Ea* Hier finden Sie die Videos, die u. a. auch im Kirchenkreis Lennep produziert wurden.

Kirchenordnung:

Die Landessynode hat eine neue Kirchenordnung beschlossen. Diese Verfassung der Evangelischen Kirche im Rheinland wird durch die umfassendste Überarbeitung in ihrer knapp 75-jährigen Geschichte von bisher 170 auf künftig nur noch 79 Artikel reduziert. Notwendige Detail- und Verfahrensregelungen wurden in ein neues Kirchenorganisationsgesetz (KOG) ausgelagert. Zahlreiche Vorschriften ließen sich auch bündeln. Andere Passagen wiederum waren überholt und konnten ersatzlos gestrichen werden. Alleine dieser überwiegend redaktionelle Teil der Änderung war eine Mammutaufgabe. Jetzt folgt die inhaltliche Überarbeitung, auch das wird noch einmal ein großes Arbeitspaket. Dabei nicht außer Acht zu lassen ist ein Nebeneffekt, nämlich eine vollständige Dokumentation der (alten & neuen) Kirchenordnung, was es bisher noch nie gab.

Mehr Einnahmen, aber auch höhere Kosten

Zum Standardprogramm jeder Landessynode gehört natürlich auch das Zahlenwerk, auf das ich hier – entgegen meiner sonstigen Natur – nicht detailliert eingehen werde. Kurz und knapp: Die Kirchensteuern 22 sind noch einmal um 4,25% gestiegen und auch für die Jahre 2023/2024 wird noch einmal mit einer Steigerung gerechnet. Allerdings treffen auch die Kirche die Inflation und die steigenden Energiekosten. Am Rande zur Info: Rd. 30% des Landeskirchlichen Haushaltes fließen in die Bildungsarbeit.

Arbeitszeitregelungen für den Pfarrdienst

Für viele mag es eine Überraschung sein, aber auch Pfarrer:innen sind nur Menschen! Für die meisten Amtsinhaber ist zwar der Pfarrdienst mehr Berufung als Beruf, aber die Erfahrungen haben gezeigt, dass die laut kommunizierten Erwartungen an diese Berufsgruppe schier unerschöpflich sind, was viele bis zum Rande eben dieser Erschöpfung treibt. Auch ich trete mit voller Überzeugung dafür ein, dass auch die Arbeitszeit für Pfarrer:innen irgendwelchen zeitlichen Regeln unterliegen muss! Hier hat die Landessynode nun den ersten Schritt getan und begrenzt die Arbeitszeit auf 41 Wochenstunden bei einer 100% Stelle. Selbstver-

Umwelt.Bewusst.Einkaufen.
AUSGEWOGEN
Unverpackt
Blumenstraße 7* 42477 Radevormwald * 0 21 95/6 89 28 22
www.ausgewogen-unverpackt.de
Dienstag bis Freitag 9 - 18.30 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr

ständlich hält sich unsere Kirche eine gewisse Hintertür auf: Pfarrer:innen sind zu Mehrarbeit verpflichtet, aber sie haben nun das Recht, eine Überprüfung der Aufgaben zu verlangen, wenn die durchschnittliche Arbeitszeit 44 Wochenstunden in 12 Monaten überschreitet.

Dies macht den Pfarrberuf hoffentlich wieder interessanter für junge Menschen; das neue Gesetz öffnet für sie zumindest die Perspektive, dass sie nicht alleine die Last all der kommenden Veränderungsprozesse stemmen müssen. Auch Pfarrer haben das Recht, als ganz normale Menschen zu leben.

Kirchengebäude sollen bis 2035 treibhausgasneutral werden

Die Evangelische Kirche im Rheinland will ab 2035 nur noch Gebäude betreiben, die netto treibhausgasneutral sind. Damit setzt die zweitgrößte Landeskirche in Deutschland ein klares Zeichen zur Bewahrung der Schöpfung. Dieser Beschluss, der bereits auf der Landessynode 2022 beschlossen wurde, wird nun an einigen Stelle konkretisiert. Um das Ziel zu erreichen, müssen alle Ebenen der Landeskirche bis 2027 eine Gebäudebedarfsplanung durchführen. So kann entschieden werden, welche der Gebäude der 627 Gemeinden, der 37 Kirchenkreise und der Landeskirche energetisch instandgesetzt oder aufgegeben werden. Es sollen nur noch Gebäude betrieben werden, die die Kirche

unmittelbar für ihre Zwecke nutzt. Ausnahmen gelten für vermietete Objekte. Auch dieses Thema wird die Landessynode der Zukunft immer wieder beschäftigen. Ein solches Vorhaben hat es noch nie gegeben und so gibt es noch eine Menge Dinge, die in den nächsten Jahren zu regeln, zu diskutieren und zu beschließen sind. Unsere Gemeinde hat sich hier schon länger auf den Weg gemacht. In kleineren und größeren Schritten werden wir bis 2027 - also noch weit vor dem Jahr 2035 - hoffentlich einen Haken an diese Aufgabe machen können.

Wie schon am Anfang geschrieben, gibt es viele Beschlüsse und Stellungsnahmen der Landessynode, die es wert sind, sich intensiver damit auseinanderzu setzen und die ich Ihnen hier unterschlagen habe. Dazu zählen:

- Politisches Nachtgebet und Solidaritätserklärung zum Widerstand im Iran
- Flüchtlingsschutz an den EU-Außengrenzen; Forderung nach Ende der Push-Backs
- Friedensethisches Wort zum Ukrainekrieg
- 17 Thesen zu Energiekrise, Inflation und Armut
- Kohleförderung unter Lützerath: Synode fordert Moratorium

Ich bitte um Verständnis, dass diese Themen den Rahmen eines solchen Gemeindebriefberichtes sprengen und so schließe ich mit den Worten von Henrike Tetz (Leitung Abteilung Erziehung und Bildung) aus dem Eröffnungsgottesdienst. *„Mit Jesus unterwegs zu sein bedeutet, mich auf Fragen gefasst zu machen. Das ist heute nicht anders als damals. ‚Worüber sprecht ihr auf eurem Weg?‘ , Worüber sprecht ihr auf eurer Synode, also auf dem gemeinsamen Weg?‘ Das fragt Jesus auch uns. Es sind Fragen, die mich unterbrechen, mich innehalten lassen. Sie schaffen die Zäsur, in der etwas Neues entstehen kann. Oft sortieren sich meine Gedanken und Gefühle durch Fragen. Und mit einem Mal weiß ich, was als Nächstes dran ist. Nicht Parolen, sondern Fragen bringen mich in Schwung.“*

Also bringen Sie mich/uns in Schwung….

Herzliche Grüße

Christian Schoppe – hier Mitglied der Landessynode der E.K.i.R

U M Z Ü G E
LIPPA
Leimholer Straße 7 • Radevormwald
02195/6844666
Nah & Fernumzüge • Außenaufzug • Lagerlogistik

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8

Sana Krankenhaus
Radevormwald

Willkommen im Sana Krankenhaus Radevormwald

Das Sana Krankenhaus Radevormwald ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung, in dem jede Patientin und jeder Patient als Mensch im Mittelpunkt steht und in einer zugewandten Atmosphäre eine qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung erhält. Wir zeichnen uns durch ein familiäres Betriebsklima und einen respektvollen Umgang aus.

Wir sind ein wichtiger Standortfaktor für Radevormwald, durch stetige Weiterentwicklung und Innovation wirtschaftlich stabil, bieten sichere Arbeitsplätze und eine hohe Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst – auch als Vordenker, Vorreiter und Vorbild für eine leistungsstarke regionale Gesundheitsversorgung.

Wir sind Gesundheitspartner in der Region:

- Fachabteilung Innere Medizin
- Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und minimalinvasive Chirurgie
- Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie, Sporttraumatologie
- Fachabteilung Akutgeriatrie und Frührehabilitation
- Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

Gottesdienste zu Pfingsten

Am Pfingstsonntag laden wir zusammen mit der Reformierten Gemeinde und der Gemeinde Remlingrade-Dahlerau zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl im Parc de Chateaubriant ein. Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr**! Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Lutherischen Kirche statt.

Am Pfingstmontag sind zwei Gottesdienste im Freien vorgesehen:
Andacht im Freien, Waldstück Tolle Juffer mit Pfarrerin Melzer . **10 Uhr Treffunkt Tolle Juffer***

* Auf B 483 Richtung Hückeswagen fahren. Gegenüber der Wasserturmstraße links in den Waldweg abbiegen und bis zur Freifläche fahren.Wir treffen uns auf dem Parkplatz und wandern zur Aufforstungsfläche im Waldstück Tolle Juffer.

Nach einer Andacht von Pfarrerin Manuela Melzer ist Zeit und Gelegenheit zur Besichtigung der Aufforstungen mit Erklärungen von der „AG Waldfreunde“.

Wer mag, bringt Verpflegung für ein gemeinsames Picknick mit.

Am Nachmittag um 15 Uhr ist dann dasTauffest an der Bever. Ausführliche Informationen auf Seite 15.

Unsere Gemeinde braucht immer noch dringend ein paar kräftige Hände. Tische und Stühle für unsere Veranstaltungen stellen sich nicht von allein. Altaraufbau und Musikanlage finden nicht von allein ihren Platz bei einem Gottesdienst im Freien. Unser Gemeindebus fährt leider noch nicht autonom, um Fahrdienste anbieten zu können. Und deshalb hier noch einmal unsere Stellenanzeige. Auch wenn es für Sie selbst nichts ist, behalten Sie unsere Not an diesem Punkt doch einfach im Hinterkopf und sprechen Sie andere an oder vermitteln weiter.

Wir suchen weiterhin

Verstärkung im Küster- und Hausmeisterteam

suchen nach weiterer Verstärkung im Bereich der Hausmeistertätigkeiten auf Basis eines 520,- € Minijobs /ca. 10 Std Wochenarbeitszeit.

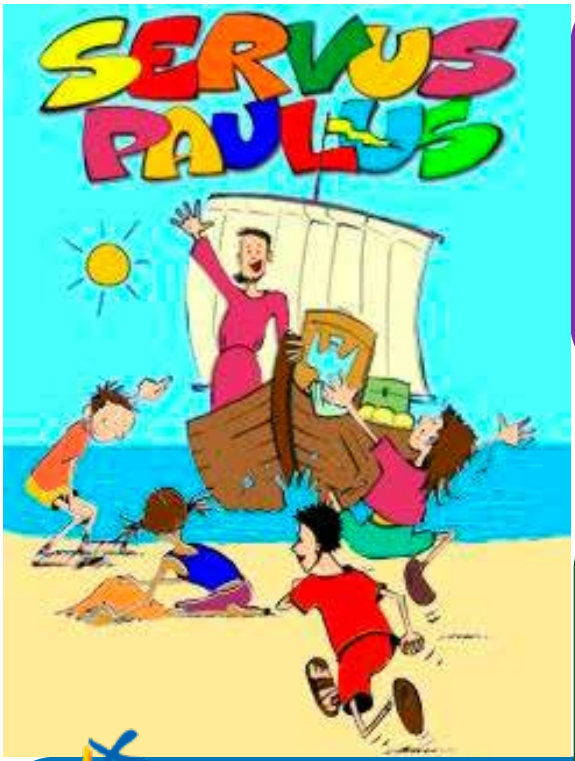
Folgende Fertigkeiten sollte ein*e Bewerber*in (m/w/d) mitbringen:

- **Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis**
- **Körperliche Kraft, um schwere Gegenstände wie Tische aufstellen zu können**
- **Besitz eines Führerscheins**
- **Zeitliche Flexibilität für unterschiedlich hohes Arbeitsaufkommen**
- **Bereitschaft zur Arbeit in einem Team**

Sollten Sie Interesse haben, freuen wir uns, wenn Sie sich im Gemeindeamt

Kinder - Oster - Woche

Vom 03.04.- 06.04.2023 findet die Kinderosterwoche statt.



In diesen vier Tagen beschäftigen wir uns mit biblischen Geschichten und gehen auf Entdeckungstour durch die Bibel.
In diesem Jahr wollen wir die Geschichte von PAULUS hören, sehen und in verschiedenen Aktionen, Spielen und Bastelangeboten

Mitmachen können alle Kinder von 8 bis 12 Jahren.
Kosten für diese 4 Tage: 65,- €

Anmeldung und weitere Informationen bei
Julia Müller
&
Robin Köster
Krankenhausstr. 13
Tel.: 02195/677117
oder unter:
info@ev-jugendrade.de

In diesem Jahr findet die KiOWo im Paul- Gerhardt- Haus in der Elberfelder Str. 165 statt.
Los geht es immer um 10.00 Uhr, wo wir uns dann gemeinsam auf den Tag einstimmen.
Nach vielen tollen Aktionen und einem gemeinsamen Mittagessen geht es bis 16.00 Uhr mit tollen Angeboten weiter.
Neben einem *Ausflug* soll auch in diesem Jahr eine *gemeinsame Übernachtung im PGH* Highlight und Bestandteil dieser KiOWo sein.

Kidscamp 2023

Zeltcamp für alle
9 bis 12 Jährigen
Vom 19.05 bis 21.05.23
Beginn Fr. 16.00 Uhr bis
Sonntag 14.00 Uhr

Es erwartet euch ein tolles und buntes Programm und ein nettes Team. Platz zum Spielen, Toben und vieles mehr.
Die Kosten betragen 65 €
und darin ist alles enthalten: Unterkunft in Zelten auf einem geschütztem Gelände und Vollverpflegung, Betreuung durch ein geschultes und sympathisches Team und spannendes Programm

Ein spannendes Wochenende mit viel Action und Spaß !
Auf dem Gelände der Kulturgemeinde Önkfeld.

Das Wochenende in der Natur genießen, in Zelten schlafen und auf Entdeckungstour gehen!
Wir spielen in den Wäldern und finden raus, was die Natur uns noch so zu bieten hat.
Ein buntes Programm erwartet dich und deine Freunde, ob bei Tag oder Nacht. Stockbrot und Lagerfeuer dürfen bei so einem Abenteuer natürlich auch nicht fehlen.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt sein sollte und ihr euch anmelden wollt oder ihr wollt gerne mehr erfahren, dann gibt es Anmeldungen und Informationen bei:

Jugendleitung Julia Müller
Dualer Student Robin Köster
Jugendbüro Krankenhausstr.13
Tel.:02195/ 677117
Mobil: 01523/7025485
Mail: info@ev-jugendrade.de
Web: www.ev-jugendrade.de

Kinderfreizeit 2023

Vom 22.07.23 bis zum 29.07.23 geht die Kinderfreizeit für alle 8 - bis 12-Jährigen Nach Sottrum in das Freizeitheim Everinghausen

Es erwartet euch wieder ein tolles und buntes Programm und ein nettes Team.
Platz zum Spielen, Toben und vieles mehr.
Die Kosten betragen 300 €
und darin ist alles enthalten:
7 Tage Unterkunft und Vollverpflegung, Hin- und Rückreise, Betreuung durch ein geschultes und sympathisches Team, einwöchiges Programm, sowie alle Eintrittsgelder.

.

Eine Woche ausspannen, aber auch viel erleben!
Direkt um die Ecke und in mitten toller Natur.
Das Freizeitheim Everinghausen bietet viele Möglichkeiten. Ein tolles Außengelände mit Wiesen, Fußballplatz und Abenteuerwäldchen sind direkt nebenan.
Viel Spaß mit Lagerfeuer und Co. auf dem großen Außengelände und im allein genutzten Gruppenhaus. Mit Raum für Spiel und Gesprächsrunden wird die vermutlich wieder schnell vorbeigehende Woche ablaufen.

Wenn euer Interesse jetzt geweckt sein sollte und ihr euch anmelden wollt oder ihr wollt gerne mehr erfahren, dann gibt es Anmeldungen und Informationen bei:
Jugendleitung: Julia Müller & Robin Köster
Jugendbüro: Krankenhausstr. 13
Tel.: 02195/677117
Mail: info@ev-jugendrade.de
Web: www.ev-jugendrade.de

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht."
Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.
Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?

Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.

Apfel-Pommes

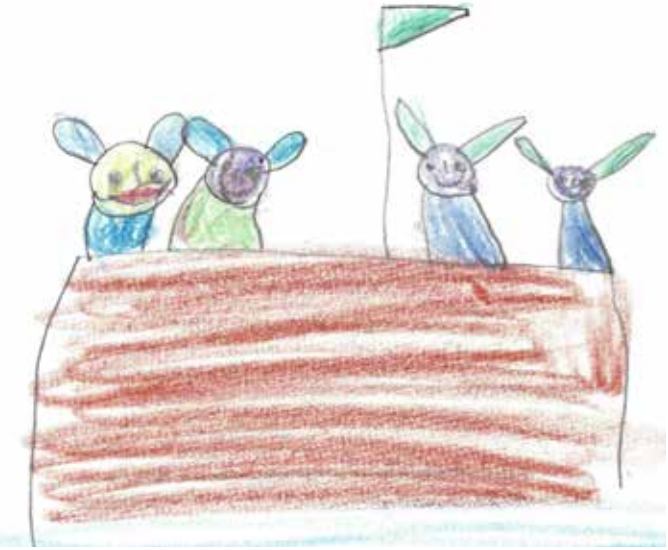
Dein Fastenrezept:
Viertle, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommesähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kinder-Bibel-Woche

Im März 2023 ist es endlich soweit:

Wir starten in unsere erste KiBiWo im Familienzentrum Kottenstraße



Ein selbstgemaltes Bild zum Thema, wie sich Juna H. (5) die Arche vorstellt.

Für eine Woche steht alles unter dem Stern „Noah“.

Fünf Tage in Folge gibt es jeden Morgen einen Teil der biblischen Geschichte zu hören.

Kindgerecht aufbereitet mit Erzähltheater, erfahren die Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren die Hintergründe von Noah, seiner Familie und der Arche.

Ein Lied über ihn wird uns jeden Morgen begleiten. In Gruppen wird anschließend der Geschichtsteil des Tages kreativ aufgearbeitet und dargestellt. Auch ein Gemeinschaftsprojekt wird es neben den täglichen Kleingruppen geben!

Unsere Kinder-Bibel-Woche endet am 12.03.23 um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche Burgstraße. Hier werden die Kinder das ein oder andere Ergebnis dieser aufregenden Woche präsentieren.

Wir freuen uns schon sehr auf eine spannende Reise mit Noah und den Tieren!

Meike Sondermann

Physiotherapie Felderhoff

Inh. Janine Middeldorf

Privat, alle Kassen sowie BG

Termine nach Vereinbarung

Bahnhofstr. 12 * 42477 Radevormwald * Tel. 0 21 95/61 48

Himmelswiese: Projekt

Unser sehr großzügig gestaltetes Außengelände bietet den Kindern vielfältige Erfahrungs- und Bildungsmöglichkeiten. Die Kinder erleben die Natur „vor der Tür“ und können diese mit allen Sinnen erfahren und genießen. Vor ca. 1,5 Jahren haben wir als Team unser Außenglände nochmals neu in den Blick genommen und die Bildungsmöglichkeiten für unsere Kinder evaluiert. Hierbei wurden folgende Themen unserer pädagogischen Arbeit im Besonderen in den Blick genommen: Bewahrung der Schöpfung, Partizipation, Naturerfahrung, Inklusion, Nachhaltigkeit, Haus der kleinen Forscher.

Wir haben den Kindern mehr Naturmaterialien, kindgerechte Baumaterialen (z. B. Bretter, Kisten, Speißkübel) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich haben wir eine Insektenwiese gepflanzt, Insektenhotels aufgestellt und sind (immer-)noch bei dem Versuch, ein Weidentippi entstehen zu lassen. Mehrere Hochbeete sind mit Blumen und Gemüse bepflanzt. Das Spielverhalten der Kinder hat sich auf unserem Außengelände sehr verändert. Die Kinder sind in ihrem Spiel mehr im Miteinander, sind konstruktiver in ihren Spielideen, ausdauernder und haben intensive Wahrnehmungserfahrungen. Die Kinder haben mehr Möglichkeiten, das Außengelände aktiv mitzugestalten und ihren eigenen Ideen nachzugehen.

Erzieherinnen unserer Kita waren bei einer Fortbildung zum Thema „Außengelände für und mit Kindern naturnah gestalten“. Von dieser Fortbildung haben die Mitarbeiterinnen neue Ideen mitgebracht, um das Außengelände mit kleinen und größeren Aktionen sowie Projekten für die Kinder und mit den Kindern im Sinne unserer konzeptionellen Überlegungen weiter entwickeln zu können. Während dieser Fortbildung ist die Idee entstanden, dass passend zu unserem Baumbestand und zu unserem Namen „Himmelswiese“ ein Baumhaus eine sehr gute Ergänzung wäre.

Die Idee eines Baumhauses fand im Team, bei den Eltern und vor allem bei den Kindern großen Anklang. Ein Baumhaus ist etwas Besonderes, bietet für die Kinder

motorische Herausforderungen und Rückzugsmöglichkeiten.

Herr Trapp (*www.holztrapp.de*) hat gemeinsam mit uns in vielen Gesprächen, mit vielen Überlegungen und Ideen Entwürfe für das Baumhaus entwickelt, verworfen, neu entwickelt und den letztendlichen Entwurf mit dem dazugehörigen Angebot eingereicht. Rund 30.000,- € wird die Umsetzung des Projekts „Baumhaus“ kosten.

Die Besonderheit des Projekts aufgrund der Konstruktion, der Beschaffenheit des Baumes, der Materialien, der Sicherheitsvorgaben und der Ideen münden in ein tolles Ergebnis, welches zu dieser großen Finanzierungssumme führt. Diese Summe wird über den Etat unserer Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese und des Fördervereins unserer Kita mitfinanziert. Die ersten Spenden für das Baumhaus haben wir erhalten und sind dafür sehr dankbar. Mit den ersten Aktionen wie die Abgabe von selbstgemachtem Apfelmus von den Apfelbäumen auf unserem Außengelände, einem Waffelstand bei Garten Werker an dem Samstag des Weihnachtsmarktes und der Stand beim Martinsmarkt haben wir weitere Spenden für unser Baumhaus erhalten. Wir hoffen auf weitere Spenden, um unserem Ziel „ein Baumhaus für die Kinder unserer Kita“ näher zu kommen.

Schon jetzt ist deutlich spürbar, wie positiv das Wort „Baumhaus“ besetzt ist, welche guten Gefühle dies freisetzt und wie viele Menschen unterstützend tätig werden möchten.

Die Kinder können die Errichtung des Baumhauses nicht erwarten und wünschen sich, dort bald spielen zu können.

Falls Sie uns unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende sehr freuen!

Förderverein der Ev. Kindertageseinrichtung Himmelswiese
IBAN: DE58 3405 1350 0000 2020 02

40 Lust auf Singen und Musizieren?

Ukulele

Angelika Kozinowski-Werler

Bei unserer Musik gibt es bekannte Gruppen mit bekannten Terminen und Orten, es gibt aber auch Neuigkeiten:

Ukulele:
freitags 16.30 Uhr Ukulele-Unterricht für Anfänger
freitags 17 Uhr Ukulele-Orchester

Ukulele-Orchester sucht Verstärkung
Unser Ukulele-Orchester besteht mittlerweile aus 11 Mitspielern von jung bis alt. Wir suchen noch einen netten Namen. Wenn jemand eine Idee hat, gerne bei mir melden. Wir nehmen auch gerne noch Mitspieler/innen auf. Du bist mindestens 5 Jahre alt und hast Lust, Ukulele spielen zu lernen, dann komm **freitags um 16.30 Uhr** ins Paul-Gerhardt-Haus. Wir freuen uns über neue Mitspieler. Die Kirchenmusikerin der Gemeinde Angelika Kozinowski-Werler bringt es Dir bei. Wir freuen uns auf Dich!

Paul-Gerhardt-Chor:
montags 19.30 - 21 Uhr Lutherische Kirche,
Leitung: A. Kozinowski-Werler

Gospelchor:
donnerstags 19.30 - 21 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
Leitung G. Heldt
Wir brauchen dringend Verstärkung bei den Männerstimmen, begrüßen aber auch gerne Frauen, die Lust haben, mit uns zu singen.

Flötentöne
montags 18 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
Leitung: L. Körschgen

Flötengruppe
der Radevormwalder Musikschule:
donnerstags 11 - 12 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
Leitung: A. Kozinowski-Werler

Bläserkreis
in der Lutherischen Kirche, Probe **mittwochs** von 19.30 - 21 Uhr, Leitung Martin Scheibner

Konzert: Sonntag, 5. März, 17 Uhr in der Luth. Kirche

Recht herzliche Einladung zu diesem Konzert mit Werke für Frauenchor, Harfe und Orgel

Der Frauenchor Seismon aus Wuppertal wird sowohl a capella als auch mit Harfen- und Orgelbegleitung Werke von C. Franck, C. Saint-Saens, G. Faure, J. Brahms u. a. musizieren.

Der Frauenchor ist ein Ensemble mit 12 professionellen und semiprofessionellen Sängerinnen, der sich anlässlich der Ausgestaltung eines Radiogottesdienstes im WDR 2011 gegründet hat. Seitdem konzertiert der Chor regelmäßig zweimal im Jahr in Wuppertal und Umgebung. Dies wird das erste Konzert nach der pandemie-bedingten Pause sein. Wir freuen uns darauf, endlich wieder singen zu können.

Die Leitung hat Angelika Kozinowski-Werler

Mit dem Bürgerbus zu den Kirchen in Stadtmitte und wieder zurück

Nutzen Sie den Service, wenn Sie sonst nicht zu Ihrem Gottesdienst kommen können. Aus vielen Bereichen fahren wir so rechtzeitig, dass Sie Ihre Kirche pünktlich erreichen, danach werden Sie auch wieder zurückgefahren.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei
Volker Hungerecker, Tel. 48 11 bis Freitag

Der Fahrpreis beträgt bei Einzelfahrscheinen 1,50 Euro, bei einer Viererkarte zu 5,40 Euro 1,35 Euro je Fahrt. Schwerbehinderte mit amtlichem Ausweis und gültiger Marke sowie Inhaber von VRS-Tickets werden kostenlos befördert.

„Frauen im Gespräch“ im Paul-Gerhardt-Haus

Wir treffen wir uns in der Regel 14-tägig mittwochs im Paul-Gerhardt-Haus um 15 Uhr.

03. 03. 16 Uhr, Martinigemeinde: Weltgebetstag Gottesdienst und Stehkaffee
08. 03. Zahlenzauberin Ada Lovelace – die Computerpionierin
22. 03. Maria aus Magdala, Pfarrerin Manuela Melzer
12. 04. Radevormwald ohne Wald? Förster i. R. Bernhard Priggel
26. 04. „ROMERO – Das Diakonie-Projekt der Gemeinde, Pfarrerin Manuela Melzer

Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus

1. Donnerstag eines Monats von 10 - 12 Uhr
02. 03. „Mein Seufzen ist Dir nicht verborgen“ ((Ps.38,10) Sorgende Männer, Sorgen der Männer, Sorgen um Männer. Diakon Herbert Drusenheimer, Synodalbeauftragter für Männerarbeit
30. 03. (Terminverschiebung) „ Die Passionsgeschichte in der Musik“. Pfr. i. R. Michael Parpart und Kantor i. R. Martin Scheibner
04. 05. Christliche Initiative - „Romero, Stimme für Gerechtigkeit“ - Diakonieprojekt 2023

„Frauensache“ Gesprächskreis 19.30 Uhr, PGH

22. 03. „Dreimal eins ist eins? Die Sache mit der Trinität Gottes“ – Vortrag von Ulrike Schalenbach. Referentin der Frauenhilfe im Rheinland
26. 04. „Christliche Initiative Romero – Stimme für Gerechtigkeit“ - Diakonieprojekt 2023
31. 05. Thema noch offen

Reisevermittlung Seifert. Ihr Partner für Busreisen!

3.4.-6.4.: Oberhof 3 x Übern./ HP +Brauereibesichtigung + Reiseleitung + mehr inkl. Leistungen, DZ 380,00 € p.P EZ 449,00 €

22. 5.: Tagesfahrt nach Walbeck und Freizeit in Xanten Spargelessen satt.....vom Feld auf dem Tisch, Abfahrt ab Radevormwald 7.30 Uhr, Rückfahrt 17.00 Uhr, Preis 57,00 €

17.9. - 22. 9.: Urlaub in Balderschwang /Allgäu, Bodensee), weitere Leistungen bei Anfrage Preis DZ 690,00 € p.P, EZ 790,00 €

30. 11.- 3. 12.: Advent im Harz, 3 x Übern./HP ,Abendentertaiment im Hotel, Harz-Rundfahrt, Weihnachtsmarkt Goslar + Werningerode Preis DZ 426,00 € p.P EZ 519,00 €

Anfragen unter Telefon 0 21 95/68 99 21 oder Handy 01 60 93 96 45 63
E-Mail: reisen.seifert@t-online.de www.Seifert-Reisen.de

50 Jahre „Frauen im Gespräch“ 43

Das 50-jährige Bestehen der Gruppe „Frauen im Gespräch“ wurde am 14. Dezember feierlich im Paul-Gerhardt-Haus gefeiert. Auf dem Foto ist ein Teil der Gruppe zu sehen.

Diese Foto aus der Bergischen Morgenpost zeigt das Team mit Ulrike Schalenbach - Regionalreferentin der Ev. Frauenhilfe im Rheinland -, Manuela Melzer, Inge Menn, Sigrid Harke, Margret Raiger, Katrin Weber"

20 Jahre Frauensache

Im Januar 2003 starteten über 20 Frauen unter der Leitung der neuen Pfarrerin Manuela Melzer einen neuen Gesprächskreis für Frauen im mittleren Alter – die „Frauensache“. 20 Jahre später gibt es diesen Kreis immer noch. Er heißt immer noch „Frauensache“, und es gibt nach wie vor fröhliche, anregende und auch tiefgründige Gesprächsabende. Auch die Mitgliederzahl ist mit 20 Frauen stabil geblieben und ungefähr 10 Frauen unter ihnen waren von Anfang an dabei. Wir sind zusammen älter geworden und ob wir auch nach 20 Jahren noch ein Kreis im mittleren Alter sind? Das mögen andere entscheiden.

Beim ersten Treffen dieses Jahres haben wir unser Jubiläum mit einem schönen mitgebrachten Buffet begangen, mit einer Bildershow und einem Rückblick auf die lange Zeit. Mit vielen christlichen, zwischenmenschlichen und politischen Themen haben wir uns beschäftigt und viele Referenten in unserer Runde begrüßt. Bei diesem schönen und geselligen Abend wollen wir es aber in unserem Jubiläumjahr nicht belassen. Wie bereits angekündigt, möchten wir gerne anlässlich unseres Jubiläums einen Gottesdienst gemeinsam vorbereiten und am 19.März, 10.00 Uhr in der Lutherischen Kirche mit der Gemeinde feiern.

Ein Thema hat sich auch schon beim ersten Treffen des Jahres herausgestellt: Es wird, wie sollte es anders sein, um Frauengestalten in der Bibel gehen, und zwar um die beiden ungleichen Schwestern Maria und Martha. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie herzlich eingeladen.

Diese Einladung gilt übrigens auch für Frauen jeden Alters und unabhängig von der Konfession, die Interesse haben, an den Abenden einmal im Monat, mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus teilzunehmen.

Manuela Melzer

Fahrten mit Klaus Haselhoff

Klaus Haselhoff

*In den letzten Jahren wurden Tages- und Mehrtagesfahrten, von **Klaus Haselhoff** organisiert und betreut, mit großem Erfolg durchgeführt.*

*Ein Katalog mit ausführlichen Angaben liegt aus: Lutherische Kirche, Wartburghaus, Paul-Gerhardt-Haus, Gemeindeamt. Außerdem können Sie ihn unter **www.radevormwald-kirche.de** hochladen.*

Im Katalog, der im Dezember herauskam, sind noch weitere Urlaubsreisen und Tagesfahrten aufgeführt. Doch viele davon sind schon ausverkauft. Daher können wir nur noch auf folgende hinweisen. Und eine gute Nachricht: Die Preise der Tagesfahrten konnten aufgrund gesetzlicher Vorgaben etwas gesenkt werden.

Mittwoch, 17. Mai bis Sonntag, 21. Mai:
5-tägige Urlaubsfahrt in den Spessart
Kosten: **675,00 €**, EZ-Zuschlag **90,00€**

Sonntag, 13. August bis Donnerstag 17. August:
5 Tage Elbflorenz Dresden
Kosten: **635,00 €,** EZ-Zuschlag **98,00 €**

Dienstag, 28. Mai:
Fahrt nach Königswinter, mit dem Schiff nach Linz
Kosten:**55,00 €**,

Informationen und Buchung:	**Klaus Haselhoff, Ispingrade 25** **Tel. 0 21 95/3 01 72, Fax: 0 21 95/6 77 18 21,** **Mobil: 0176 444 53 202** **Email: kl.haselhoff@gmx.de**
Informationen auch	Gemeindeamt, Krankenhausstr. 13. Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr, Dienstag geschlossen, Mittwoch und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Wir danken für die Spenden von Oktober bis Dezember 2022

Familienkirche/Kirche mit Kindern	144,00 €
Kirchenmusik/Gospelchor	293,15 €
Konfirmandenarbeit	428,19 €
Jugend/Projekte Jugend/Kiga-Arbeit	1.606,34 €
Frauen im Gespräch	603,10 €
Flüchtlinge in Radevormwald/diak. Arbeit	1.765,61 €
„Aktion menschennah“/“Aktion Seelsorge“	4.432,67 €
Erhalt Gemeindeh./Kirche / Neubau WBH	144,85 €
Friedhof	825,54 €
Freiwi. Kirchgeld/allgem.Gemeindearbeit	13.074,07 €
Stiftung	1.500,00 €

Bitte geben Sie bei einer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Unsere Bankverbindung: Sparkasse Radevormwald – Hückeswagen:

IBAN: DE62 3405 1350 0000 2007 66

Seniorengeburtstagsfeier im Paul-Gerhardt-Haus

Am Freitag, 31. März, 15.00 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren ab 75 eingeladen, die im 1. Quartal des Jahres 2023 Geburtstag hatten. Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt an! Sollten Sie erst kurzfristig absehen können, ob eine Teilnahme möglich ist, können Sie sich auch durchaus noch kurz vor der Feier anmelden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

GEMEINDEBRIEF der Ev.-luth. Gemeinde Radevormwald erscheint viermal jährlich im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: Das Presbyterium.
Elektronische Herstellung: Simone Koch, Wolfgang Schneidewind. Kinderseiten: Simone Koch. Verantwortlich, Schlussredaktion: Wolfgang Schneidewind. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen. Auflage: 4.000. Verteilung in der Hauptsache durch freiwillige Helfer (interessierte Gemeindeglieder dürfen sich gern im Gemeindeamt melden).
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2023 ist Mitte April 2023.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde und Termine finden Sie unter *www.radevormwald-kirche.de.*
Emails erreichen die Gemeindebrief-Redaktion unter *gemeindebrief@radevormwald-kirche.de*

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

HOSPIZ
Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald

Kaiserstr. 34, Telefon 0 21 95/68 49 36
E-mail info@hospiz-rade.de
Koordinatorinnen:
Marina Weidner, Andrea Fürst
Sprechstunden: dienstags 9 - 11 Uhr,
donnerstags 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
info@hospiz-rade.de www.hospiz-rade.de

Café für Trauernde

1 x monatlich donnerstags 15.00 – 16.30 Uhr Kaiserstr. 34
Termine: 2. 3., 6. 4., 11. 5. (Anmeldung erbeten)

Abendtreff für Trauernde.
1 x monatlich mittwochs von 19.00 – 20.30 Uhr
Termine: 29. 3., 26. 4., 31. 5.(Anmeldung erbeten)

AGUS Selbsthilfegruppe für Suizidtrauernde
jeden 1. Dienstag im Monat von 19.00 – 21.00 Uhr, Anmeldung erbeten

Letzte Hilfe Kurs: Was am Lebensende wichtig ist
Montag, 13. 3.,16.00 - 20.00 Uhr im Hospiz (Anmeldung erbeten), Gemeindezentrum FeG, Höhenweg 2, Remscheid-Lennep

Spazierengehen und gutes Werk tun

Wie wäre es, wenn Sie 4-mal im Jahr auf einem Spaziergang ein gutes Werk tun? Es ist ganz einfach, spart der Gemeinde aber Geld.

In einigen Bereichen müssen wir die Gemeindebriefe per Post zustellen, das erfordert Porto.

Es sind: 4. Uelfe 5 Exemplare, Feldmannshaus 5, Grafweg 9, Hulverscheidt 8, Wintershaus 5, Uelfe-Wuppertal-Straße 5, Hermannstr. 5, Bischof-Bornewasser-Str. 7, Hönde 9.

Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt unter 6 77 10, Krankenhausstr. 13.

Vielen Dank im Voraus.

Herzlichen Glückwunsch

sagen wir allen Gemeindegliedern.
Wir gratulieren denen, die einen „runden“ Geburtstag feiern, bereits ab dem 50. Geburtstag, also allen, die 50, 60, 70 und 80 Jahre alt werden, dann ab 81 jährlich.

Aufgrund der Datenschutzrichtlinien brauchen wir aber für unsere Gratulation im Gemeindebrief Ihre schriftliche Einwilligung. Daher schreiben wir alle Jubilare im Vorfeld des Geburtstags an und bitten darum, die unterschriebene Einwilligung an uns zurückzusenden. Nur wenn dieses Formular vorliegt, dürfen wir Namen, Anschrift und Alter veröffentlichen.

01. 03.	Jens Bakker	Mermbach 3	50 Jahre
01. 03.	Ilse Hahn	Im Busch 4	99 Jahre
02. 03.	Renate Pett	Hochsteinstr. 38	81 Jahre
04. 03.	Ilse Ascenzo	An der Eick 19	85 Jahre
04. 03.	Jürgen Junker	Uelfe-Wuppertal-Str. 9	80 Jahre
04. 03.	Renate Steinhauer	Uelfestr. 22 a	88 Jahre
04. 03.	Hannelore Uellenberg	Friesenstr. 10	91 Jahre
05. 03.	Gerda Franke	Burgstr. 10	84 Jahre
07. 03.	Ingrid Ahlefeld	Studberg 11	60 Jahre
09. 03.	Elfriede Pleschtokat	Rudolf-Harbig-Str. 8	95 Jahre
09. 03.	Jürgen Schütt	Espertstr. 25	86 Jahre
10. 03.	Willy Kirsch	Kaiserstr. 31 a	85 Jahre
12. 03.	Manfred Jähnsch	Krankenhausstr. 15	91 Jahre
12. 03.	Sara Kraus	Ritter-von-Halt-Str. 13	83 Jahre
13. 03.	Kurt Albert	Siepenstr. 10	85 Jahre
13. 03.	Lothar Dürholt	Elberfelder Str. 69	87 Jahre
13. 03.	Günter Niederstenschee	Drosselweg 1	89 Jahre
14. 03.	Karl Dreier	Herbecker Str. 50 a	95 Jahre
14. 03.	Ursula Holzmann	Neustr. 26	82 Jahre
16. 03.	Brigitta Holland	Ispingrader Str. 48	87 Jahre
16. 03.	Gerda Kröppel	Wiesenstr. 21	96 Jahre
17. 03.	Andre Halbach	Elberfelder Str. 41	60 Jahre
17. 03.	Hans-Dirk Hehle	Mermbacher Str. 8 b	70 Jahre
17. 03.	Gerd Hugo	Wiesenstr. 18	88 Jahre
17. 03.	Susanne Patt	Am Weißpfennig 3	91 Jahre
18. 03.	Egon Höller	Oberönkfeld 22	82 Jahre
19. 03.	Wolfgang Grelle	Karl-Goerdeler-Str. 17	85 Jahre
19. 03.	Regina Hausmann	Mühlenstr. 34	60 Jahre
19. 03.	Lidia Jantzen	Hohenstraße 7 b	85 Jahre
19. 03.	Doris Jung	Talsperrenweg 9	82 Jahre
20. 03.	Adolf Haß	Telegrafenstr. 1	88 Jahre
21. 03.	Gunthild Dörner	Kräwinkel 1	82 Jahre
22. 03.	Ernst-Günter Wellershaus	Wönkhausen 10	60 Jahre

Herzlichen Glückwunsch

23. 03.	Erna Dahlhaus	Gartenstr. 3	86 Jahre
23. 03.	Fred Dilly	Kreuzstr. 44	86 Jahre
23. 03.	Hella Priebe	Ritter-von-Halt-Str. 10	82 Jahre
25. 03.	Marianne Ling	Kaiserstr. 31 a	89 Jahre
25. 03.	Rudi Willmann	Hahnenberg 11	84 Jahre
26. 03.	Elisabeth Harhaus	Kaiserstr. 65	60 Jahre
26. 03.	Marianne Knapp	Hinüber 4	85 Jahre
26. 03.	Edeltraud Zimmermann	Kohlstr. 13	87 Jahre
28. 03.	Dr. Heinrich Wagner	Werner-Seelenbinder-Str. 23	91 Jahre
30. 03.	Ruth Köster	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	91 Jahre
30. 03.	Annelise Kunz	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	93 Jahre
30. 03.	Dietmar Papke	Ritter-von-Halt-Str. 14	84 Jahre
30. 03.	Wolfgang Schneidewind	Laakbaum 22	86 Jahre
01. 04.	Wolfgang Dmuß	Kohlstr. 7	85 Jahre
01. 04.	Karin Gatzke	Ritter-von-Halt-Str. 40	83 Jahre
01. 04.	Klaus-Peter Glintkamp	Kreuzstr. 32	81 Jahre
01. 04.	Karl Kleinschmidt	Auf'm Winkel 10 b	89 Jahre
01. 04.	Helga Kreutzberg	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	93 Jahre
02. 04.	Ursula Papke	Ritter-von-Halt-Str. 14	83 Jahre
02. 04.	Frieda Reimchen	Uelfestr. 22 a	86 Jahre
02. 04.	Marie Luise Rothe	Kölner Str. 37	95 Jahre
04. 04.	Doris Halbach	Elberfelder Str. 41	82 Jahre
04. 04.	Lothar Lerbs	Am Hölterhof 3	82 Jahre
05. 04.	Annegret Holthaus	An der Eick 3	84 Jahre
05. 04.	Berta Miller	Kaiserstr. 31 a	85 Jahre
05. 04.	Helmut Windgaßen	Im Holte 6	90 Jahre
06. 04.	Karl-Heinz Krause	An der Eick 10	80 Jahre
07. 04.	Gerda Bremicker	Schillerstr. 2	88 Jahre
08. 04.	Rolf Patzphal	Wiesenstr. 21	90 Jahre
09. 04.	Ulrich Schorlepp	Kaiserstr. 111	85 Jahre
09. 04.	Ilse Westerfeld	Unterm Busch 2	89 Jahre
11. 04.	Wolfgang Kopp	Kiefernweg 37	86 Jahre

Leo Ortmans
Gärtnermeister
Kaiserstr. 11

Radevormwald

Tel. 0 21 95/82 81
Fax 0 21 95/20 91

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
9.00 - 18.30 Uhr

Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

email: 42477blumenbusch@gmail.com

Herzlichen Glückwunsch

12. 04.	Inge Ebbinghaus	Kaiserstr. 139	83 Jahre
13. 04.	Gerd Droste	Dietrich-Bonhoeffer-Str. 71	89 Jahre
13. 04.	Siegfried Erlemann	Elberfelder Str. 111	89 Jahre
13. 04.	Helga Gielsdorf	Höhweg 8 (Johanniter-Haus)	96 Jahre
14. 04.	Gisela Lehn	Elberfelder Str. 144	84 Jahre
14. 04.	Leokadia Meshing	Kölner Str. 2	86 Jahre
14. 04.	Lothar Trillitzsch	Wiesenstr. 17	87 Jahre
14. 04.	Ingo Zöltzer	Eichenweg 18	60 Jahre
15. 04.	Hadburg Finke	Bahnhofstr. 21 a	81 Jahre
16. 04.	Ingeborg Bartel	Dietrich-Bonhoeffer-Str. 116	89 Jahre
16. 04.	Ingeburg Kramer	Röntgenstr. 16	80 Jahre
16. 04.	Inge Tillmanns	Rädereichen 5	88 Jahre
17. 04.	Horst Enneper	Dietrich-Bonhoeffer-Str. . 130	83 Jahre
18. 04.	Waldemar Christ	Ritter-von-Halt-Str. 34	60 Jahre
18. 04.	Hannelore Isenburg	2.Uelfe 3	87 Jahre
18. 04.	Waltraud Middelmann	Muskatorstr. 2	85 Jahre
19. 04.	Siglinde Knappitsch	Grafweg 1 a	81 Jahre
19. 04.	Annegret Zinn	Kaiserstr. 31 a	81 Jahre
21. 04.	Klärchen Gill	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	96 Jahre
21. 04.	Stefan Schwenke	Herbecker Str. 22	60 Jahre
22. 04.	Christel Nagel	Börkel 3	87 Jahre
23. 04.	Dieter Brink	Bahnhofstr. 13	84 Jahre
23. 04.	Holger Keuerleber	Espertstr. 17	50 Jahre
23. 04.	Annemarie Paulini	Waldstr. 5	83 Jahre
23. 04.	Ellen Rummenhöller	Milspe 2	86 Jahre
23. 04.	Hannelore Visser	Höhweg 8 (Johanniter-Haus)	96 Jahre
26. 04.	Helga Eicker	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	82 Jahre
26. 04.	Horst Held	Am Kollenberg 5	85 Jahre
28. 04.	Doris Grelle	Karl-Goerdeler-Str. 17	86 Jahre
28. 04.	Ingrid Richter	Jahnstr. 9	87 Jahre
29. 04.	Waltraud Hasenburg	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	91 Jahre
29. 04.	Reiner Medek	Herbecker Str. 43	60 Jahre
29. 04.	Inge Sacher	Laaker Felder 9	92 Jahre

IHRE **APOTHEKE**
IM HERZEN VON RADEVORMWALD

WIR HABEN VON MONTAG BIS FREITAG
DURCHGEHEND VON 8.30 BIS 18.00 UHR
FÜR SIE GEÖFFNET (SAMSTAGS BIS 13.00 UHR)

GERNE NEHMEN WIR AUCH IHRE **VORBESTELLUNG** ENTGEGEN
- AM TELEPHON, PER APP ODER AUF UNSERER INTERNETSEITE -
UND LIEFERN IHRE MEDIKAMENTE
KOSTENLOS ZU IHNEN NACH HAUSE

RADEVORMWALD || KAISERSTRASSE 106
TEL 02195.7575 || WWW.BERGISCHE.COM

BERGISCHE
APOTHEKE

Herzlichen Glückwunsch

01. 05.	Erich Drensek	Kaiserstr. 146	87 Jahre
01. 05.	Gabriele Kern	Auf'm Winkel 5	60 Jahre
01. 05.	Rosa Prib	Karl-Goerdeler-Str. 8	92 Jahre
02. 05.	Yvonne Ziegler	Oberönkfeld 11	50 Jahre
04. 05.	Christine Korselt	Uelfestr. 24 (Seniorenwohnz.)	93 Jahre
04. 05.	Gerda Korten	Espertstr. 4	88 Jahre
05. 05.	Irmgard Schilling	Espertstr. 4	83 Jahre
05. 05.	Ingrid Zimmermann	Laakbaum 25	85 Jahre
06. 05.	Helmar Gürtner	Rudolf-Harbig-Str. 74	81 Jahre
06. 05.	Johanna Unkrig	Muskatorstr. 2	90 Jahre
07. 05.	Angelika Meininger	Hohenstraße 1 h	70 Jahre
07. 05.	Luzia Salzberg	Uelfestr. 37	82 Jahre
08. 05.	Ingrid Schmidt	An der Eick 18	83 Jahre
08. 05.	Lilli Volk	Karl-Goerdeler-Str. 20	60 Jahre
09. 05.	Harald Winkler	Hahnenberg 20	86 Jahre
10. 05.	Gerd Hasenburg	Herbecker Str. 25	86 Jahre
10. 05.	Rotraut Voß	Uelfestr. 22 a	86 Jahre
11. 05.	Siegfried Enneper	Heide 6	84 Jahre
12. 05.	Heinz Förster	Albert-Osenberg-Str. 2	86 Jahre
12. 05.	Günter Füchsel	Wiesenstr. 21	92 Jahre
12. 05.	Waltraud Mattern	Carl-Diem-Str. 4 A	81 Jahre
12. 05.	Kurt Weyerstall	Elberfelder Str. 70 a	95 Jahre
14. 05.	Horst Schwarz	Carl-Diem-Str. 36	85 Jahre
15. 05.	Karin Borbecker	Börkel 6	80 Jahre
17. 05.	Anneliese Brocksieper	An der Eick 6	87 Jahre
19. 05.	Ulrike Künz	Ispingrader Str. 13	70 Jahre
19. 05.	Erika Witasek	Hölterhofer Str. 7	82 Jahre
20. 05.	Horst Röntgen	Rudolf-Harbig-Str. 4	82 Jahre
21. 05.	Helmut Stoffel	Friesenstr. 8	89 Jahre
21. 05.	Klaus Venohr	Am Kollenberg 2	80 Jahre
22. 05.	Kirsten Radermacher	Höhweg 4	50 Jahre
23. 05.	Frank Fischer	Rochollsberg 12	60 Jahre
24. 05.	Hans Kühn	Bahnhofstr. 27	82 Jahre
24. 05.	Egbert Ruckebier	Neißestr. 5	60 Jahre
24. 05.	Helene Seifert	Birkenweg 3	93 Jahre
25. 05.	Karin Grisard	Kräwinkel I 7	84 Jahre
25. 05.	Bärbel Riewe	Kiefernweg 2	80 Jahre
29. 05.	Erna Brandt	Hölterhofer Str. 5	88 Jahre
30. 05.	Brigitte Blott	Kaiserstr. 31	81 Jahre
30. 05.	Lothar Fechtner	Dietrich-Bonhoeffer-Str. 118	70 Jahre
31. 05.	Käthe Hentzschel	Krankenhausstr. 5	86 Jahre
31. 05.	Edeltraut Lurz	Bischof-Bornewasser-Str. 3	85 Jahre

Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.

Es wurden getauft:
Damian Aiden Schneider
Angelina Sophie Schneider
Emilia Kuntz
Luna Marie Beckmann

Es wurden beerdigt:
Bärbel Lippert, geb. Wolf, 80 Jahre
Gerhild Singerhoff, 83 Jahre
Hans Reinhard, 90 Jahre
Frank Tillmanns, 59 Jahre
Renate Hilgen, geb. Maaske, 83 Jahre
Klaus Ulrich Vorberg, 89 Jahre
Renate Bergner, geb. Scheidereiter, 76 Jahre
Ingeburg Oberlies,geb. Lange, 86 Jahre
Peter Bauer, 71 Jahre
August Zeike, 81 Jahre
Wilma Kreimendahl, geb. Flüss, 96 Jahre
Horst Döring, 92 Jahre
Angelika Kuth,geb. Otto, 68 Jahre
Dora Poimann, geb. Habeck, 93 Jahre
Klaus Ulrich Vorberg, 89 Jahre
Hans Grandjean, 88 Jahre
Gerda Kröppel, geb. Gust, 95 Jahre
Reinhold Frank, 93 Jahre
Lothar Weber, 84 Jahre
Horst Radeck, 82 Jahre,
Hilde Engstfeld, geb. Wader, 88 Jahre

BESTATTUNGEN KEUSEN
INH. CLAUDIA KRAUSE
Ülfestraße 4
Tel.: 02195 2437
SEIT ÜBER 120 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
Übernahme aller Formalitäten
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
hauseigener Abschiedsraum
Bestattungsvorsorge
Institut für See- und Waldbestattungen
Überführungen im In- und Ausland

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.
BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET UNTER: WWW.KEUSEN-BESTATTUNGEN.DE

Dieter Fliege, 75 Jahre,
Eva Knepper, geb. Bode, 89 Jahre
Brigitte Moritz, geb. Schwick, 74 Jahre
Ursula Wieck, geb. Treptau, 79 Jahre
Winfried Drieschner, 76 Jahre
Horst Ludzuweit, 90 Jahre
Frieda Stoller, geb. Holzwart, 87 Jahre
Hans Kohlhage, 79 Jahre
Dora Wagener, geb. Busenbecker, 85 Jahre
Irmtraud Adam, geb. Herminghaus, 80 Jahre

In unserer Gemeinde wurden aufgenommen:
Sigrid Thiele
Janne Wolfgang Thiele
Tilda Merete Thiele

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.

Aktuelle Adressen

Pfarrer/in:	Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45 Philipp Müller, Hohenfuhrstr. 1 c, Tel. 9 34 99 53 Donnerstags haben Geistliche ihren freien Tag.
Seelsorger SANA:	Traugott Schuller, Tel. 0 21 95/60 01 79
Prädikantin:	Marina Konejung, Tel. 01 76/80 09 02 99
Lutherische Kirche:	Burgstraße 5, Küsterin: Barbara Braselmann
Gemeindeamt:	Krankenhausstr. 13, Tel. 6 77 10, Fax 67 71 50; Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 08.30 Uhr - 12 Uhr Mittwoch und Donnerstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr Dienstag ist Gemeindeamt geschlossen. Kassenöffnung: Mo 8.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr.
Jugendleitung:	Julia Müller / Robin Köster Krankenhausstr. 13, Tel. 67 71 17, Bürozeiten: Dienstag 13.30 - 15 Uhr, Donnerstag 15 - 17 Uhr *info@ev-jugendrade.de*
Internet:	*www.radevormwald-kirche.de*
E-Mail-Adressen:	*kontakt@radevormwald-kirche.de* *vorsitz@radevormwald-kirche.de*
Gemeindehaus:	Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63, Hausmeisterin: Sabine Suppes;
Kirchenmusiker:	Angelika Kozinowski-Werler, Tel. 02 02/30 27 31 *angelika.kozinowski-werler@ekir.de* Annette Busch, Hönde 7, Telefon: 6 77 27 50 E-Mail: *annettebeatebusch@web.de* Gert-W. Heldt, Böhlefeldshaus 3, Tel. 59 99 00 E-Mail: *gert-w.heldt@gmx.de*
Diakoniestation:	**Telegrafenstr. 1 ,** Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
Off.Freundeskreis Suchtkrankenhilfe	für Suchtkranke und Angehörige. Kontakt: 61 20, *www.ofk-rade.de*, E-Mail: *info@ofk-rade-de*
Mittagstisch	Kontakt: Karin Schmidt, Tel. 3 02 22
Telefon-Seelsorge:	(**gebührenfrei**) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
Ökumenisches Hospiz	Kaiserstr. 34 Tel. 68 49 36. (Anrufbeantworter) Sprechstunde dienstags 9 - 11 Uhr, donnerstags 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung, Mob. soz. Hilfsdienst: 6 88 78 68
AHH-Sprechstunden	mo: 15 - 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Offene Sprechstunden sowie Dienst „Ambulant Betreutes Wohnen“ für Menschen mit psychischer Erkrankung. Infos AHH, Jens Heckmann, Rotdornallee 44, 42897 RS, 0170/7949538

	Lutherische Kirche	PGH	auswärts
März			
05. 03.		11.00 Uhr G, *Müller*	10.00 Uhr Ref. Kirche, gem. G, *Jeschke*
12. 03.	10.00 Uhr G m Taufe und Familienzentrum Kottenstraße, *Melzer*		
19. 03.	10.00 Uhr gem. FrauenG, *Melzer, im Anschluss findet Café in der Kirche statt*		
26. 03.			10.00 Uhr Ref. Kirche gem. G m Abendmahl und Kanzeltausch, *Müller*
April			
02. 04.		11.00 Uhr G mit Taufen, *Melzer*	10.00 Uhr Ref. Kirche, gem. G, *Prädikant und Diakon Gerhard Schwarz,* und 15 Uhr ökum.Kreuzweg ab Önkfeld
06. 04. Gründonnerstag	19.30 Uhr G m Gospel-Chor, *Müller*		
07. 04. Karfreitag	10.00 Uhr G m Abendmahl, *Melzer*		
08. 04. Karsamstag	21.30 Uhr G m Abendmahl zur Osternacht, *Melzer*		19.30 Uhr Önkfeld Andacht am Osterfeuer, *Müller*
09. 04. Ostersonntag	10.00 Uhr G m Abendmahl, *Menn*		
10. 04. Ostermontag			10.00 Uhr Ref. Kirche, gem. G, *Müller*
16. 04.	10.00 Uhr gem. G, in Anschluss Café in der Kirche *Melzer*		
21. 04.	18.00 Uhr, AbendmahlsG für Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Familien, *Melzer & Müller*		
22. 04.	14.00 Uhr Konfirmations-G *Melzer & Müller*		
23. 04.	10.00 Uhr Konfirmations-G, *Melzer & Müller*		10.00 Uhr Kirche Remlingrade, gem. G m Abendmahl und Kanzeltausch *Jeschke*
30. 04.	10.00 Uhr G, *Konejung*		
Mai			
07. 05.		11.00 Uhr G *Melzer*	10.00 Uhr Ref. Kirche, gem. G, *Jeschke*
14. 05. Muttertag	10.00 Uhr G mit Taufe, *Müller*		
18. 05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr gem G		
21. 05.	10.00 Uhr gem. G , im Anschluss Café in der Kirche, *Melzer*		
28. 05. Pfingstsonntag	11.00 Uhr G m Abend-mahl und Kanzeltausch Bei schönem Wetter draußen im Parc		
29. 05. Pfingstmontag			10.00 Uhr Andacht im Freien, Waldstück Tolle Juffer *Melzer* *siehe Seite 31* *15 Uhr Tauffest an der Bever. Müller* und *Melzer* (s. S. 15)

Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2023

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe